

Rampenlicht ist nicht alles

Standpunkt: Start der Biennale



Von
unserem Redakteur
Tim Schweiker

Helfer im Hintergrund: Mit den „Meilensteinen“ in der „Factory 56“ im Mercedes-Benz Werk hat die Biennale Sindelfingen einen fulminanten Start hingelegt. Rund 250 Mitwirkende haben auf der größten Bühne der Stadt für besondere Momente gesorgt.

Möglich sind solche Abende nicht nur, weil Werk, Stadt und Bürgerstiftung hier an einem Strang ziehen, sondern auch, weil im Hintergrund viele Menschen überhaupt erst dafür sorgen, dass die Lichter angehen, Programmhefte verteilt oder Stühle aufgestellt werden. Allein von der Kinderfilmakademie Sim TV waren bei den „Meilensteinen“ rund 30 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

Nur so funktionieren die „Meilensteine“, nur so funktioniert überhaupt die Biennale, die nach dem spektakulären Auftakt ja jetzt erst richtig losgeht: mit Theater, Konzerten, Gesprächen in ganz unterschiedlichen Formaten an ganz verschiedenen Orten in der Stadt. Und immer mit Menschen, die – ob auf, hinter oder vor der Bühne – nicht als Erstes danach fragen, was ihnen das alles bringt. Sondern die da sind, weil es ohne sie die Biennale nicht gäbe.

tim.schweiker@szbz.de

